

Niederschrift

Seite 647

über die Sitzung des GEMEINDERATES ARNBRUCK

am **Donnerstag, 24. Oktober 2019**

in ARNBRUCK

um **19.00 Uhr**

Sitzungsraum: Rathaus (Sitzungszimmer)

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates Arnbruck waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: **Erster Bürgermeister Brandl**
Schriftführer: **Verwaltungsamtmann Graßl**

Anwesend waren

Achatz Stefan
Bauer Ingrid
Brückl Andreas
Fischer Franz
Freimuth Konrad
Hirtreiter Gerhard
Kaeser Rosemarie
Kilger Margret
Neppl Stefan
Nürnbergger Josef
Preiß Georg
Reith Eduard
Trum Robert
Wieser Josef jun.

Außerdem waren anwesend

Entschuldigt abwesend waren

Unentschuldigt abwesend waren

Beschlussfähigkeit war gegeben.

Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich. Sie war nicht öffentlich zu den Punkten 9, 10, 11 und 12.

Lfd.Nr.	Beratungsgegenstand
<ol style="list-style-type: none"> 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 	<p>Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 02. Oktober 2019</p> <p>Behandlung von Bauanträgen</p> <p>Bebauungsplan "Hochfelder"; Änderung mit Deckblatt Nr. 13 (Mühlriegelweg) – Informationen zum aktuellen Stand der Erschließungsplanung</p> <p>Rathaus; Bekanntgabe der Kostenschätzung für die Herstellung eines Glasfaseranschlusses</p> <p>Rathaus; Bereitstellung von Online-Diensten über die Internetseiten der Gemeinde</p> <p>Kommunalwahlen; Bestellung eines Gemeindevorstandes</p> <p>Bericht des Bürgermeisters über laufende Angelegenheiten</p> <p>Anfragen, Wünsche und Anträge</p>
<ol style="list-style-type: none"> 9. 10. 11. 12. 	<p><u>Nichtöffentliche Sitzung</u></p> <p>Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 02. Oktober 2019</p> <p>Grundstücksangelegenheiten</p> <p>Beitragsangelegenheiten</p> <p>Personalangelegenheiten</p>

Lfd.Nr.	Sachverhalt/Beschluss	Abstimmungs- ergebnis
1.	<p><u>Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 02. Oktober 2019</u> Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 02. Oktober 2019 war den Gemeinderatsmitgliedern bereits mit E-Mail übermittelt worden. Einwendungen werden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift für diesen Teil nach § 27 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung als genehmigt.</p>	
2.	<p><u>Behandlung von Bauanträgen</u></p> <div style="background-color: black; width: 100%; height: 100%; min-height: 100px;"></div>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 100%; min-height: 100px;"></div>
3.	<p><u>Bebauungsplan "Hochfelder"; Änderung mit Deckblatt Nr. 13 (Mühlriegelweg) – Informationen zum aktuellen Stand der Erschließungsplanung</u> Bauingenieur Karl Meier vom Ingenieurbüro Meier aus Deggendorf erläutert den aktuellen Stand der Erschließungsplanung, die aufgrund der neuen Bauleitplanung (vgl. Sitzung Gemeinderat am 07. August 2019, TOP 4) angepasst werden musste. Da für die angedachten Erweiterungen eine unterirdische Regenrückhaltung – wie ursprünglich geplant – sowohl hinsichtlich der Dimensionierung als auch hinsichtlich der Herstellungs- und Unterhaltskosten problematisch ist, müsste ein oberirdisches Regenrückhaltebecken vorgesehen werden. Dieses könnte am Rand des Baugebietes parallel zur Staatsstraße 2326 platziert werden, so dass keine Bauparzelle verloren geht, deren Nutzung aber nur mehr mit Einschränkungen möglich ist.</p> <p>Der Bauingenieur weist darauf hin, dass im Rahmen der Bauleitplanung noch abgeklärt werden müsse, ob die Anbindung an die Staatsstraße 2326 mittels einer Schleppkurve (Steigung rd. 10 %) möglich ist und wie sich die Anbauverbotszonen auf den Geltungsbereich des vorliegenden Deckblattes auswirken. Außerdem schlägt er vor, im Bauabschnitt 2 eine Wendemöglichkeit insbesondere für Entsorgungsfahrzeuge vorzusehen. Erst wenn die Bauleitplanung abgeschlossen ist, kann eine endgültige Erschließungsplanung mit entsprechender Kostenschätzung vorgelegt werden.</p> <p style="text-align: center;">- GR Eduard Reith erscheint zur Sitzung -</p> <p>Seitens des Gemeinderates wird angeregt zu überprüfen, inwieweit die Oberflächenentwässerung direkt in den Vorfluter bzw. der Bau einer oberirdischen Regenrückhaltung in unmittelbarer Nähe zum Vorfluter erfolgen könnte. Darüber hinaus müsste in Zusammenhang mit der Erschließung auch eine Versetzung der Ortstafel in Richtung Eck beantragt werden.</p> <p>Ohne Beschlussfassung.</p>	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 100%; min-height: 100px;"></div>

Lfd.Nr.	Sachverhalt/Beschluss	Abstimmungs- ergebnis
	<p>Bauingenieur Karl Meier informiert noch in folgenden Angelegenheiten:</p> <p><u>Leitungssanierungen in der oberen Ecker Straße</u> GR Gerhard Hirtreiter hatte nachgefragt, warum bei der Sanierung der Oberflächenentwässerung im Bereich der oberen Ecker Straße keine Hausanschlüsse für die Ableitung von Niederschlagswasser aus den anliegenden Grundstücken vorgesehen wurden. Es wird erklärt, dass dies unterblieben sei, weil bei Neueinleitungen eine Regenrückhaltung erforderlich geworden wäre, für die aber kein Standort vorhanden gewesen wäre. Dagegen können Einleitungen im Bestand (Straßenentwässerung) nach wie vor direkt in den Vorfluter erfolgen. GR Gerhard Hirtreiter schlägt vor, entsprechende Hausanschlüsse – soweit baulich möglich – zumindest für die Zukunft vorzusehen. Ohne Beschlussfassung.</p> <p><u>Leitungssanierungen in der Zellertalstraße (Staatsstraße 2326)</u> Die Deckensanierung der Staatsstraße 2326 durch das Staatliche Bauamt Passau beginnt nicht wie ursprünglich angenommen bei Hausnummer 26 (ehem. Postgebäude), sondern bereits bei Hausnummer 2 (Ortseingang). Da sich zwischen Hausnummer 4 und Hausnummer 8 ein sanierungsbedürftiges Teilstück der kommunalen Wasserversorgungsleitung von ca. 60 Metern Länge befindet, wird dieses im Zuge der Straßenbaumaßnahme erneuert. Die Planung hierzu wird vom Ingenieurbüro Meier aus Deggendorf erstellt, die bauliche Abwicklung übernimmt die Straßenbauverwaltung. Ohne Beschlussfassung.</p> <p><u>Wasserversorgung Niederndorf/Gutendorf</u> Die voraussichtliche Trasse für eine Anbindung der Ortschaften Niederndorf und Gutendorf an den Hochbehälter in Arnbruck bzw. die Nutzung des Quellwassers der ehemaligen privaten Wasserversorgung Niederndorf/Gutendorf wird vorgestellt. Der Leitungsverlauf wurde so gewählt, dass überwiegend land- und forstwirtschaftliche Flächen betroffen sind und vorhandene Biotope umgangen werden. Eine Trassierung neben der Gemeindeverbindungsstraße nach Niederndorf würde zu hohe Kosten verursachen und für die Nutzung des Quellwassers müsste eine Pumpstation errichtet werden, was bei dem angedachten Leitungsverlauf nicht erforderlich wäre. Die betroffenen Grundstückseigentümer sind mittlerweile bekannt und sollen zu einem Erörterungstermin eingeladen werden, um ihnen die Planung vorzustellen. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass trotz der Zahl der betroffenen Grundstückseigentümer persönliche Gespräche hilfreicher wären. Ohne Beschlussfassung.</p> <p>4. <u>Rathaus; Bekanntgabe der Kostenschätzung für die Herstellung eines Glasfaseranschlusses</u> Der aktuelle Sachverhalt wird bekannt gegeben und auf die Behandlung der Angelegenheit in der letzten Sitzung des Gemeinderates am 02. Oktober 2019 (TOP 10) verwiesen. Die Kostenschätzung der mit der Projektplanung und Förderungsabwicklung beauftragten Corwese GmbH aus Seefeld beläuft sich für die baulichen Maßnahmen zur Herstellung eines Glasfaseranschlusses für das Rathaus auf brutto 57.253,76 €. Nachdem an Fördermitteln des Freistaates Bayern für dieses Projekt höchstens 50.000,00 € verfügbar sind, beträgt der Eigenanteil der Gemeinde für diese Maßnahme voraussichtlich brutto 7.253,76 €. Damit verbleiben bei der Gemeinde – unter Berücksichtigung der</p>	

Lfd.Nr.	Sachverhalt/Beschluss	Abstimmungs- ergebnis
	<p>Planungskosten von brutto 2.618,00 € – Kosten von brutto 9.871,76 €. Der Gemeinderat kommt überein, baldmöglichst einen Förderantrag zu stellen und die Maßnahme im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 vorzusehen. Beschlussfassung:</p> <p>Hinsichtlich der Anregung von GR Eduard Reith aus der letzten Sitzung des Gemeinderates am 02. Oktober 2019 (TOP 10) wird berichtet, dass mit der Deutschen Telekom Technik GmbH vereinbart wurde, beim Glasfaseranschluss für die Grundschule entsprechende Leerrohre und einen Abzweig für das Rathaus vorzusehen. Eine zeitgleiche Ausführung beider Baumaßnahmen ist wegen des unterschiedlichen Verfahrensstandes nicht möglich.</p>	15 : 0
5.	<p><u>Rathaus; Bereitstellung von Online-Diensten über die Internetseiten der Gemeinde</u></p> <p>Der Sachverhalt wird bekannt gegeben. Die Online-Dienste umfassen verschiedene Verwaltungsdienstleistungen (beispielsweise die Beantragung einer Meldeauskunft, die Beantragung eines Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen, die Auskunft über den Bearbeitungsstand eines beantragten Personalausweises oder Reisepasses, die digitale Übermittlung eines Sepa-Lastschriftmandats) sowie ein entsprechendes E-Payment-System für die Abwicklung von Zahlungsvorgängen für einzelne Dienstleistungen. Bereitgestellt werden diese Online-Dienste über das Bürger-Service-Portal der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB), das in die Internetseiten der Gemeinde integriert wird. [REDACTED]</p> <p>[REDACTED] Der Freistaat Bayern bezuschusst diese Maßnahme aktuell mit 90 %. Da die Gemeinde im Einwohner- und Passwesen, bei Wahlen und Abstimmungen sowie im Finanzwesen ausschließlich mit Software-Produkten der AKDB arbeitet, kann von der Einholung weiterer Kostangebote anderer Anbieter abgesehen werden. Der Gemeinderat kommt überein, die Bereitstellung von Online-Diensten über die Internetseiten der Gemeinde über das Bürger-Service-Portal der AKDB abzuwickeln und baldmöglichst einen Förderantrag zu stellen. Grundlage ist das Kostenangebot vom 10. Oktober 2019. Beschlussfassung:</p>	15 : 0
6.	<p><u>Kommunalwahlen; Bestellung eines Gemeindegewahlleiters</u></p> <p>Bürgermeister Hermann Brandl schlägt vor, für die Durchführung der Kommunalwahlen am 15. März 2020 Geschäftsleiter Hans Graßl zum Gemeindegewahlleiter und Wahlsachbearbeiter Adi Schrötter zum Stellvertreter des Gemeindegewahlleiters zu bestellen. Dem wird vom Gemeinderat zugestimmt. Beschlussfassung:</p>	15 : 0
7.	<p><u>Bericht des Bürgermeisters über laufende Angelegenheiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ nächste Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 06. November 2019, um 19.00 Uhr ○ Sitzung Rechnungsprüfungsausschuss am Mittwoch, 13. November 2019, um 19.00 Uhr 	

Lfd.Nr.	Sachverhalt/Beschluss	Abstimmungs- ergebnis
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Sondersitzung Gemeinderat zum Panoramabad am Mittwoch, 20. November 2019, um 19.00 Uhr ○ Sitzung Tourismus-, Kultur- und Wirtschaftsausschuss am Mittwoch, 04. Dezember 2019, um 19.00 Uhr ○ Sitzung Gemeinderat am Mittwoch, 11. Dezember 2019, um 18.00 Uhr, mit anschließendem Jahresabschluss im Gasthaus "Zum Wirterer-Wirt" ○ Bürgerversammlung ggf. noch im Dezember 2019 oder bei Terminüberschneidungen in der Vorweihnachtszeit dann im Januar 2020 ○ Vorstellung digitales Sitzungsmanagement mit Ratsinformationssystem am Dienstag, 05. November 2019, um 14.00 Uhr <p>Bezug nehmend auf Anfragen aus der letzten Sitzung des Gemeinderates am 02. Oktober 2019 wird folgendes berichtet bzw. festgelegt:</p> <p><u>Veröffentlichung Niederschriften im Internet</u> Geschäftsleiter Hans Graßl informiert, dass nach neuer Rechtslage Vergabeentscheidungen künftig überwiegend nichtöffentlich zu behandeln sind und diese dann auch nur eingeschränkt bekannt gegeben werden dürfen. Mit dem übersandten Muster einer Onlineversion der Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung des Gemeinderates besteht Einverständnis. Die bereits veröffentlichten Presseberichte sind auf den Internetseiten der Gemeinde zu belassen. Eine Rückeroberung der Niederschriften ist nicht vorzunehmen. Ohne Beschlussfassung.</p> <p><u>Feuerwehrgerätehaus Arnbruck (Dämmung und Toranlage)</u> Nach Rücksprache mit dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Arnbruck wird berichtet, dass die Dämmung der obersten Geschossdecke bislang noch nicht veranlasst wurde. Die benötigten Vorgaben hinsichtlich Dämmmaterial und Montage liegen mittlerweile vor; ggf. wird die Maßnahme im Frühjahr 2020 ausgeführt. Der Kommandant erklärte außerdem, dass die Anzahl der Lichtbänder in der Toranlage mit der Ausschreibung übereinstimmt und die Farbe rot nur gewählt wurde, weil der Aufpreis hierfür geringer war, als ursprünglich angenommen. Darüber hinaus wirkte sich die Mithilfe der Feuerwehrdienstleistenden beim Ausbau der vorhandenen Toranlage auf die hierfür veranschlagten Kosten aus. GR Josef Wieser jun. möchte noch wissen, was mit der alten Toranlage passiert ist. Eine Klärung wird bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderates zugesichert. Ohne Beschlussfassung.</p> <p><u>Fremdwassereinträge Scharebenstraße</u> Nach Rücksprache mit dem Wasserwart der Gemeinde wird eine Beseitigung der Fremdwassereinträge im Rahmen des Leitungsbaus in der Ecker Straße für problematisch erachtet. Die Einträge könnten im Rahmen einer TV-Befahrung des betreffenden Teilstücks (oberhalb Hausnummer 4) lokalisiert und bei der geplanten Erneuerung der Versorgungsleitungen in diesem Bereich behoben werden. Es wird vermutet, dass bis Hausnummer 4 separate Leitungen für die Ableitung privater Brunnen vorhanden sind. Der Gemeinderat kommt überein, dies baldmöglichst zu überprüfen. Ohne Beschlussfassung.</p>	

Lfd.Nr.	Sachverhalt/Beschluss	Abstimmungs- ergebnis
	<p>8. <u>Anfragen, Wünsche und Anträge</u></p> <p>a) GR Josef Wieser jun. weist darauf hin, dass in der Herrendusche im Panoramabad nur zwei Duschen warmes Wasser liefern.</p> <p>b) GRin Rosemarie Kaeser möchte wissen, seit wann der Gemeinde bekannt ist, dass die Gemeinschaftspraxis Steckenreuter/Sellmair in Drachselsried künftig nur mehr von einer Ärztin betrieben wird. Sie habe dies bei einem Besuch in der Gemeinschaftspraxis erfahren und dort sei ihr von einer Ärztin mitgeteilt worden, dass die betroffenen Bürgermeister diese Information bereits im Juli erhalten hätten. Bürgermeister Hermann Brandl entgegnet, dass er davon wisse, ihn aber die beiden Ärztinnen um Verschwiegenheit gebeten hätten, weil sie die Bevölkerung selbst informieren möchten. Ihm wurde bei diesem Gespräch auch mitgeteilt, dass eine Nachfolgerin für die ausscheidende Ärztin bereits gefunden wäre, diese aber mittlerweile aus persönlichen Gründen wieder abgesagt hätte.</p> <p>In diesem Zusammenhang kritisiert Bürgermeister Hermann Brandl den Pressebericht, in dem Bürgermeisterkandidatin Angelika Leitermann einen Arzt vorstellte, der bereit wäre, sich in Arnbruck anzusiedeln. Dies habe bei einer ebenfalls ansiedlungswilligen Ärztin, mit der er seit längerem in Kontakt stehe, und bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern (KVB) für Verärgerung gesorgt. Der Bürgermeister hätte sich hier mehr Information und Zusammenarbeit gewünscht. GRin Rosemarie Kaeser kritisiert ihrerseits die Gerüchte, die in der Bevölkerung um den Arzt kursieren und bittet, dem entschieden entgegen zu wirken. Das Gremium ist sich einig, in dieser Sache gemeinsam und geschlossen vorzugehen und so wolle man auch die nächsten Monate weiterarbeiten. GR Robert Trum ist der Meinung, dass auch die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für eine Arztpraxis weiter verfolgt werden sollte. Er bittet zu prüfen, inwieweit diese nicht ggf. im "Alten Rathaus" bereitgestellt werden könnten. Es könne nur von Vorteil sein, wenn sich derartige Räumlichkeiten im Eigentum der Gemeinde befinden.</p> <p>c) GR Josef Nürnberger erkundigt sich nach dem Stand der Bauleitplanung bei der Erweiterung des Gewerbegebietes "Am Flugplatz". Geschäftsleiter Hans Graßl informiert, dass momentan die Unterlagen hierfür erstellt werden und sobald sie der Gemeinde vorliegen, die vorgezogene Fachstellenbeteiligung (Scoping) veranlasst wird. GR Josef Nürnberger bittet hinsichtlich der Erschließung dieses Bereichs in Erfahrung zu bringen, welche Mindeststandards (Einfahrtstrichter, Straßenbreiten, etc.) hier einzuhalten sind.</p> <p><u>Nichtöffentliche Sitzung</u></p>	